Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 17. Februar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 17 février
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 41

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 41

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Liebesgabenpakete nach dem Auslande. — Bulgarien: Ein- und Ausfuhr. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe. — Cadeaux pour l'étranger. — Invio di pacchi-regali all'estero. — Importation au Portugal. — Consulats. — Recettes de l'administration fédérale des Douanes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Februar 1920 wurde der vermisste Check Nr. 129327, für Fr. 4400, ausgestellt am 18. August 1919 von E. Kofmehl-Steiger, Zürich 1, auf die Schweizerische Bankgesellschaft, in Zürich, an die Ordre der Frau Schweizer, in Luzern, lautend, mit dem Blankoindossament der Frau Paula Schweizer versehen, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 65)

Zürich, den 13. Februar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der Inhaber des vermissten und abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 260, datiert den 16. November 1904, auf Jakob Altenburger, Zimmermann, von Pfyn, und zugunsten der Thurg. Kantonalbank, Filiale Frauenfeld (letzter bekannter Gläubiger: Thurg. Kantonalbank, Filiale Frauenfeld; letzter bekannter Schuldner: Jakob Altenburger, in Pfyn), oder wer sonst über diesen Titel Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, auf der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur zu melden, unter der Androhung, dass sonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 66²)

Winterthur, den 16. Februar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Gerichtsschreiber: **Wursten.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 14. Januar. Unter der Firma **Kurhaus Sonnenbad Arche Affoltern a. A.** hat sich mit Sitz in Affoltern a. A. am 30. Dezember 1919 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Ankauf und Betrieb des Kurhauses «Arche», in Affoltern a. A., als Naturheilanstalt auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Leitung eines Arztes. Das Kapital ist in seiner Höhe unbeschränkt und eingeteilt in Geschäftsanteile zu Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die anno 1915 ausgegebenen 12 Partizipationsscheine gelten in allen Teilen als Geschäftsanteile. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden durch Erwerb eines oder mehrerer Geschäftsanteile und unter Anzeige an den Vorstand. Die bisherigen 6 Partizipanten sind Mitglieder der Genossenschaft. Der Austritt kann jederzeit erfolgen, er erfolgt durch Veräusserung sämtlicher Geschäftsanteile. Beim Tode eines Genossenschafters treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Uebertragung von Anteilscheinen ist an die Bedingung geknüpft, dass die betr. Anteile vorerst der Genossenschaft, bzw. deren Mitgliedern zum Kaufe angeboten werden müssen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Aus dem nach Abzug aller Betriebsausgaben und nach Zahlung aller Hypothekarzinsen sowie der Renovationskosten verbleibenden Reingewinn wird vorerst auf die Geschäftsanteile eine Dividende bis auf 6 % ausgerichtet, die Hälfte des verbleibenden Restes wird zur Bildung eines Reservefonds verwendet, die andere Hälfte steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die Genossenschafter partizipieren im Verhältnis ihrer Partizipations- und Geschäftsanteile an Aktiven und Passiven, an Gewinn und Verlust der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen: Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 2—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwalter vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Präsident und Verwalter ist gewählt: Ernst Bucher, Kaufmann, und als weiteres Vorstandsmitglied: Frl. Hedwig Bucher, ohne Beruf, beide von Zürich, in Zürich 2. Geschäftslokal: Zur Arche.

Chemische Reinigungsmittel. — 13. Februar. **Prosper A.-G.,** in Effretikon-Illnau (S. H. A. B. Nr. 147 vom 26. Juni 1916, Seite 1013). In ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1920 haben die Aktionäre in Revision der Gesellschaftsstatuten die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Pfäffikon beschlossen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 10,000 durch Ausgabe weiterer 20 Inhaberaktien zu je Fr. 500 auf den Betrag von Fr. 20,000 in die Wege zu leiten. Die Unterschrift des Geschäftsführers Emil Schwarz ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus: Carl Stäubli, Kaufmann, Präsident; Emma Stäubli, geb. Wunderli, Hausfrau, und Walter Stünzi, Kaufmann, alle von Horgen, in Pfäffikon. Der letztere ist zugleich als Betriebsleiter ernannt. Der Präsident und der Betriebsleiter führen je durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

14. Februar. Die Firma **F. & H. Kracht, A la bonne Ménagère,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1917, Seite 1037), firmiert nunmehr: **F. & H. Kracht, A la bonne Ménagère et Garage Central.**

Agentur und Kommission. — 14. Februar. Die Firma **Stock & Co.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1916, Seite 1954), Agentur und Kommission, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Leo Stock-Sartor, Kommanditär: Josef Löwental-Sonnino, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Leo Stock», in Zürich 1 (Nr. 17 vom 20. Januar 1920, Seite 109).

Wolle. — 14. Februar. Die Firma **Jules Segard,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 158), kommissionsweiser Import von Wolle, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lötapparate und Lötmaterialien. — 14. Februar. Inhaber der Firma **Konrad Degen,** in Zürich 6, ist Konrad Ludwig Degen, von Zürich, in Zürich 6. Fabrikation von Lötapparaten und Lötmaterialien. Rotbuchstrasse 2.

Getreidehandel. — 14. Februar. Firma **Louis Dreyfus & Cie., Filiale Zürich,** in Zürich 2, und Hauptniederlassung in Paris (S. H. A. B. Nr. 86 vom 10. April 1919, Seite 618). Der Prokurist Josef Mautner, Bürger von Zürich, wohnt nunmehr in Zürich 8.

14. Februar. **Sennereigenossenschaft Musterplatz-Schindlet-Bauma,** in Bauma (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, Seite 2041). Wilhelm Halbheer, Jakob Bosshard und Jean Bosshard sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Rudolf Rebsamen, von Sternenberg, in Schür-Sternenberg, Präsident; Heinrich Furrer, von Sternenberg, in Schindlet-Bauma, Aktuar; und Gottfried Müller, von Hundwil (Appenzell), in Schindlet-Bauma, Quästor. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

14. Februar. Unter dem Namen **Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Friedrich Steinfels A. G. in Zürich,** ist mit Sitz in Zürich am 26. Januar 1920 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe ist der Firma Friedrich Steinfels A. G. angeschlossen und bezweckt die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern, die bei der Firma Friedrich Steinfels A. G. tätig sind oder waren, sowie deren Familien. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und der Verwaltungsausschuss. Der Stiftungsrat besteht aus dem jeweiligen Präsidenten der Firma Friedrich Steinfels A. G. und zwei weitern vom Verwaltungsrat alle zwei Jahre zu wählenden Mitgliedern. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Er konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Namens der Stiftung führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung die nachbezeichneten Mitglieder des Stiftungsrates: Heinrich Steinfels-Saurer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 5, und Hans Leonhard Steinfels, Kaufmann, von Zürich, in Paris. Geschäftslokal: Hardstrasse 294, Zürich 5.

14. Februar. **Immobiliengenossenschaft Gambrinus,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 23. Mai 1916, Seite 817). Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: Heinrich Hürlimann, Kaufmann, dieser zugleich als Vizepräsident, und Dr. Hans Hürlimann, Bierbrauer, beide von Zürich, in Zürich 2. Carl Wehrli-Thielen ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Als Ersatzmitglied des Vorstandes wurde gewählt: Heinrich Kuhn, Kaufmann, von Nesslau (St. Gallen), in Zürich 2. Die Vorstandsmitglieder und das Ersatzmitglied zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen zu zweien kollektiv.

14. Februar. **Immobiliengenossenschaft Du Pont,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. Dezember 1915, Seite 1670). Als weitere Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Heinrich Hürlimann, Kaufmann, dieser zugleich als Vizepräsident, und Dr. Hans Hürlimann, Bierbrauer, beide von Zürich, in Zürich 2. Carl Wehrli-Thielen ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Die Vorstandsmitglieder zeichnen unter sich oder je mit einem der Kollektivprokuristen für die Genossenschaft zu zweien kollektiv.

Schuhwaren usw. — 14. Februar. Unter der Firma **J. Hungerbühler Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 20. Januar/6. Februar 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist: Betrieb eines Engrosgeschäftes in Schuhwaren und verwandten Artikeln, Errichtung von Detailgeschäften und Beteiligung an solchen; Erwerb und Beteiligung an gleichartigen Geschäften und Fusion mit solchen; Beteiligung an einschlägigen Fabrikationsgeschäften und selbständiger Betrieb solcher Geschäfte; Erwerb und Erstellung von Immobilien, soweit diese zur Ausübung des Geschäftszweckes erforderlich sind. Die Gesellschaft erwirbt zu diesem Zwecke das von der Firma «J. Hungerbühler», in Winterthur, betriebene Engros-Schuhwarengeschäft zum Preise von Fr. 100,000 gegen Barzahlung. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 5000 voll einbezahlt. Eine Erhöhung des Aktienkapitals bis auf 1,000,000 Franken kann durch den Verwaltungsrat in die Wege geleitet werden. Sofern dem Verwaltungsrat die Adressen sämtlicher Aktionäre der Gesellschaft bekannt sind, kann die Einladung zu den Generalversammlungen durch eingeschriebenen Brief geschehen, im übrigen geschieht dies durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, woselbst auch die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt, welche Personen für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen und setzt auch die Form und Art der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Oscar Guhl, Banquier, von Steckborn (Thurgau), in Zürich 8, Präsident; Heinrich Steinfels-Saurer, Fabrikant, von Zürich, in Zürich 4; Hans L. Steinfels-Hoenig, Fabrikant, von Zürich, in Zollikon, und Emil Mahler-Saurer, Fabrikant, von und in Thalwil. Es führen Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates, Oscar Guhl, sowie der Direktor: Johann Hungerbühler, von Sommeri (Thurgau), in Winterthur. Geschäftslokal: Hohlstrasse 176, Zürich 4.

Südfrüchte und Weine. — 14. Februar. Die Firma **E. Lombardi**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1918, Seite 337), Südfrüchte und Weine, ist infolge Hinschiedes des Inhabers und daheriger Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Produkte, bautechnische Spezialitäten. — 14. Februar. Inhaber der Firma **Bosshard-Suter**, in Kilchberg bei Zürich, ist Joh. Heinrich Bosshard-Suter, von Thalwil, in Kilchberg bei Zürich. Chemisch-technische Produkte, bautechnische Spezialitäten, Handel, Fabrikation und Vertretungen. Seestrasse 219.

Treuhand und Rechtsbureau, Agentur und Kommission. — 14. Februar. Die Firma **Werner Kunz & Cie.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919, Seite 1869), Gesellschafter: Werner Kunz und Ludwig Born, Treuhand- und Rechtsbureau, Agentur und Kommission, wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Textilwaren. — **Henri Riggenbach**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 14. Oktober 1919, Seite 1805), Textilwaren en gros und Export.

Merceriewaren. — **Ernst Brühweiler**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1919, Seite 379), Handel in Merceriewaren en gros.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Metallputzmittel, Siegel- und Stempelmarken. — 1920. 28. Januar. Inhaberin der Firma **Karoline Z'Berg**, in Bern, ist Frau Karoline Z'Berg, Abgeschiedene des Jakob Berger, von Untereggen (St. Gallen), in Bern, Agentur und Kommission in Metallputzmitteln, Vertretung und Vertrieb von Siegel- und Stempelmarken. Bernastrasse 46. Die Firma erteilt Prokura an Kurt Baldauf, deutschen Staatsangehörigen, in Bern.

13. Februar. Die Firma **Karoline Z'Berg**, in Bern, ändert die Firma ab in **Lina Z'Berg**. Die Inhaberin Karoline Z'Berg wird Lina gerufen.

13. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Genossenschaft **Convention chocolatière Suisse**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1917, Seite 1393), ist ausgetreten: Alexander Cailler, von Vevey und Daillens, Fabrikant, in Broc. An seiner Stelle wurde von der Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt: Jean Jacques Kohler, von Büren an der Aare, Fabrikant, in La Tour-de-Peilz. Des weitern hat die erwähnte Genossenschaft in ihrer Generalversammlung vom 9. Dezember 1919 ihre Statuten geändert und dabei die Dauer der Gesellschaft festgelegt bis 31. Dezember 1922. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Wirtschaft. — 13. Februar. Die Firma **Jules Messerli-Moser**, Wirtschaft zum Stadtbachgarten, in Bern (S. H. A. B. Nr. 193 vom 15. August 1918, Seite 1321), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schreinerei und Parkettgeschäft. — 13. Februar Die Firma **Ph. Brügger**, Schreinerei und Parkettgeschäft etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1397 und Verweisung), wird infolge Wegzuges des Firmainhabers nach Flamatt in Bern gestrichen.

Bureau Burgdorf

Mechanische Werkstätte, Décolletage. — 14. Februar. Löschung von Amtes wegen infolge Konkurserkenntnisses des Konkursrichters von Burgdorf: Kommanditgesellschaft **Schilter, Knuchel & Cie**, mechanische Werkstätte, Décolletage, mit Sitz in Alchenflüh (S. H. A. B. Nr. 97 vom 25. April 1918).

Bureau Fruligen

Baugeschäft und Sägerei. — 14. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Ringgenberg**, in Kandersteg, ist Gottfried Ringgenberg, von Leissigen, Baumeister, in Kandersteg. Baugeschäft und Sägerei.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Säge und Holzhandlung. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Schmutz**, in Biglen, ist Ernst Schmutz, von Vechigen, im Rohr zu Biglen. Säge und Holzhandlung.

Spezereien, Tuch, Garn, Geschirr usw. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Christian Grimm**, in Tägertschi, ist Christian Grimm, von Langnau, in Tägertschi. Spezerei-, Tuch-, Garn-, Geschirr-, Glas- und Kurzwarenhandlung.

Wirtschaft. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Steck**, in Richigen bei Worb, ist Fritz Steck, von Walkringen, in Richigen. Wirtschaft zum Rössli, in Richigen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

Käse- und Butterfabrikation. — 1920. 13. Februar. Die Firma **Alfred Ziegler**, Käse- und Butterfabrikation, in Brügglen (S. H. A. B. vom 10. November 1890, Nr. 162, Seite 791), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Käse- und Butterfabrikation. — 13. Februar. Die Firma **Johann Gygax**, Käse- und Butterfabrikation, mit Sitz in Schnottwil (S. H. A. B. vom 10. August 1895, Nr. 204, Seite 855), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Olten

Bäckerei und Spezereihandlung. — 10. Februar. Inhaber der Firma **Arthur Kyburz**, in Niedererlinsbach, ist Arthur Kyburz, Heinrichs sel., von Erlinsbach (Aargau), in Niedererlinsbach, Solothurn. Bäckerei und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Nr. 11.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 12. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der bisherigen Firma **Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik (A. G.) in Luzern**, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 12. April 1919, Seite 631), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1919 eine partielle Statutenrevision vorgenommen, wodurch die Firma unter Weglassung der bisherigen Ortsbezeichnung wie folgt abgeändert wurde: **Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik (A. G.) (Fabrique Suisse de machines à coudre (S. A.)**. Ausser dem Direktor und Geschäftsführer Karl Friedrich Klein sind für Haupt- und Zweigniederlassung nunmehr zeichnungsberechtigt und zwar mit Kollektivunterschrift zu zweien: die Mitglieder des Verwaltungsrates Joseph Schmid-Blanchenay, von Hitzkirch, Präsident, Charles Blankart, von Udligenswil, Franz Keller-Kurz, von Luzern, Roman Scherer, Fabrikant, von Meggen, alle in Luzern, sowie der Prokuraträger: Joseph Bucher, von Kottwil, in Luzern.

12. Februar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft **Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 300 vom 13. Dezember 1919, Seite 2198), ist Richard Panten ausgeschieden, womit seine Unterschriftsberechtigung erloschen ist; ferner sind die Prokuraunterschriften von Julius Pfrommer und Kurt Panten erloschen. Als neuer Direktor wurde gewählt: Wilhelm Broschadt, von Petersburg (Russland), wohnhaft in Basel, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt, ferner sind zu Prokuristen ernannt worden: Ernst Velin, von Carouge (Genf), und Friedrich Prassler, von Basel, beide wohnhaft in Basel, welche unter sich oder mit einem der übrigen Prokuristen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führen.

Verlag für volkstümliche Kunst. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Jean Richard Keutel**, in Basel, ist Jean Richard Keutel-Schulze, von Genf, wohnhaft in Stuttgart. Verlag für volkstümliche Kunst. Blumenrain 24.

Fleischwarenhandlung. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Wächter-Häfeli**, in Basel, ist Jakob Wächter-Häfeli, von Mönthal (Aargau), wohnhaft in Basel. Fleischwarenhandlung. Spalenberg 24.

13. Februar. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Droguerie Bohny & Cie A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1919, Seite 59), sind gewählt worden: Alfred Bohny-Collin, Kaufmann, von und in Basel, Theophil Tschopp-Hoz, Kaufmann, von und in Basel, Dr. Paul Bohny-In Albon, Chemiker, von und in Basel, und Hans Hess-Bohny, Fürsprech, von Oberengstringen, in Zürich.

13. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein beider Basel (A. C. V. beider Basel)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 313 vom 29. Dezember 1919, Seite 2299), erteilt Prokura an: Fritz Bigler-Baumann, von Oberthal (Bern), in Oberwil, Gustav Fautin-Soder, von und in Basel, Hans Feigenwinter-Lichtle, von Reinach (Basel-Land), in Basel, Karl Gerster-Brodmann, von und in Basel, und Franz Gutzwiller, von Therwil, in Oberwil. Die Genannten sind berechtigt, mit einem Mitglied der Verwaltungskommission oder einem zur Unterschrift berechtigten Mitglied des Aufsichtsrates kollektiv für die Genossenschaft zu zeichnen.

Camionnage und Spedition. — 14. Februar. Die Firma **Fritz Gisin-Petermann**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1919, Seite 523), Camionnage und Speditionsgeschäft, erteilt Prokura an Ernst Gobeli, von Boltigen (Bern), wohnhaft in Basel.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Papierwaren. 1920. 9. Februar. Inhaber der Firma **Josef Leib**, in Kreuzlingen, ist Josef Leib, von Rorgenwies (Baden), in Kreuzlingen. Papierwaren en gros und en détail.

10. Februar. **Elektrizitätsgenossenschaft Feilen, Speiserslehen-Stachen**, in Stachen-Frasnacht (S. H. A. B. Nr. 50 vom 29. Februar 1916, Seite 323). Paul Straub ist infolge Todes ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt Jakob Straub, Landwirt, von und in Feilen, bisher Aktuar, und neu in den Vorstand als Vizepräsident und Aktuar Kaspar Bammert, Stickfabrikant, von Tuggen (Kt. Schwyz), in Stachen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Stahlhammerwerk und Stahlgrosshandlung. — 10. Februar. Die Firma «Wilh. Hertsch», in Stuttgart, und Zweigniederlassung in Pforzheim, hat ihre Zweigniederlassung in Islikon aufgegeben; die Firma **Wilh. Hertsch, Stuttgart, Filiale Islikon**, in Islikon (S. H. A. B. Nr. 284 vom 27. November 1919, Seite 2080, und Nr. 304 vom 18. Dezember 1919, Seite 2232), Stahlhammerwerk und Stahlgrosshandlung, und damit die Prokura des Anton Honold ist daher erloschen.

Stahlhammerwerk und Stahlgrosshandlung. — 10. Februar. Wilhelm Hertsch, von Wettswil (Kt. Zürich), in Landschlacht, Dr. Albert Blum, Diplomingenieur, in Stuttgart, und Julius Kaller, in Karlsruhe, beide deutsche Staatsangehörige, haben unter der Firma **Wilh. Hertsch & Co.**, in Islikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Dr. Albert Blum. Die Firma erteilt Prokura an Anton Honold, von Räuchlisberg (Thurgau), in Zürich. Stahlhammerwerk Kindtal und Stahlgrosshandlung.

11. Februar. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano, Neuchâtel, Bern, Kreuzlingen und Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1917, Seite 4). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat für die Zweigniederlassung in Frauenfeld Kollektivprokura erteilt an Hans Fuchs, von Winterthur, in Frauenfeld, in der Weise, dass der Genannte befugt ist, kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten derselben rechtsverbindlich für dieselbe zu zeichnen.

Trikotfabrik, mechanische Strickerei. — 12. Februar. Der Inhaber der Firma **A. Naegell**, Trikotfabrik, in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 326 vom 29. November 1898, Seite 1356), erteilt Kollektivprokura an Gottlieb Brändle, von Mosnang (St. Gallen), und Paul Auerbach, von Chemnitz (Sachsen), beide in Berlingen, und verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Mechanische Strickerei.

Ferggerei für Hand- und Schiffliware. — 13. Februar. Die bisher in St. Gallen niedergelassene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hofmann & Spühler** (Gesellschafter: Wilhelm Hofmann, von Jetzhofen [Württemberg], und Armin Spühler, von Wasterkingen [Zürich]), beide in Arbon (S. H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 155), hat am 1. Februar 1920 den Sitz ihres Geschäftes von St. Gallen nach Arbon verlegt. Ferggerei für Hand- und Schiffliware.

Chemische Produkte, Stickereiexport usw. usw. — 14. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «R. Tinnauer & Co.», Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten, Kommissionshaus für Stickereiexport, Vertretungen, Import und Export, An- und Verkauf von Mobilien und Immobilien, Kommission, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1917, Seite 1931, Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 557, und Nr. 89 vom 14. April 1919, Seite 640), hat sich aufgelöst; als Liquidator wurde Gustav Müller, von Tablat (Kt. St. Gallen), in Kreuzlingen, bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma **R. Tinnauer & Co., in Liquid.** besorgen wird.

Drogen, Chemikalien, Kolonialwaren usw. — 14. Februar. Konrad Troendle-Hoefliger und dessen Ehefrau Hedwig Troendle-Hoefliger, beide von Basel und in Emmishofen, haben unter der Firma **Troendle-Hoefliger & Co.**, in Kreuzlingen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 begonnen hat. Konrad Troendle-Hoefliger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hedwig Troendle-Hoefliger ist Kommanditärin mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000) und erhält zugleich Prokura. Drogen, Chemikalien, Kolonialwaren, Import und Export verschiedener Waren.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1920. 11 février. Il résulte d'un procès-verbal authentique reçu Daniel Thiébaud, notaire, ce qui suit: La société anonyme **Société Anonyme de l'Immeuble Rue de l'Est 29**, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 mars 1918, n° 66), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 3 février 1920. Sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Gravure et guillochés. 12 février. Le chef de la maison **Daniel Jeanrichard**, à la Chaux-de-Fonds, est Henri-Daniel Jeanrichard, de La Sagne et de la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Gravure et guillochés; rue de la Charrière, n° 2bis.

13 février. La société anonyme **Consortium d'Exportation pour la Pologne**, organisation de trains spéciaux pour l'exportation de marchandises en Pologne, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 juin 1919, n° 152), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du tribunal en date du 6 février 1920.

Genf — Genève — Ginevra

1920. 13 février. La **Société Immobilière Roseaux Chevillarde**, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 novembre 1913, page 1972), a, dans son assemblée générale du 4 février 1920, désigné comme administrateur: Henri de Tolédo, négociant, espagnol, domicilié aux Eaux-Vives, en remplacement de Eugène Constantin, démissionnaire, lequel est radié.

Droguerie et épicerie. — 13 février. Le chef de la maison **Charles Gorin**, à Genève, est Charles-Louis Gorin, de Corcelles sur Chavornay (Vaud), domicilié à Plainpalais. Commerce de droguerie et épicerie; 9, rue de Berne.

Sous-vêtements et vêtements. — 13 février. La raison **M. Aebischer-Corbat**, manufacture de sous-vêtements et vêtements tricotés de pure laine de chameau, marque déposée, à Genève (F. o. s. du c. du 4 novembre 1916, page 1685), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Daniel Aebischer est éteinte.

Sous-vêtements, etc. — 13 février. Le chef de la maison **Berthe Juvet, succr de M. Aebischer-Corbat**, à Genève, est Mademoiselle Berthe-Elisabeth Juvet, de Buttes (Neuchâtel), domiciliée à Genève. La maison confère procuration à Daniel Aebischer, allié Corbat, de St-Antoine (Fribourg), domicilié à Vésenaz. Fabrication et vente de sous-vêtements et vêtements hygiéniques en laine spéciale de chameau, marque déposée. 16, rue Kléberg.

Bureau technique, etc. — 13 février. Le chef de la maison **Zeller**, à Genève, est Louis-Jules Zeller, de Neuchâtel, domicilié à Genève. Bureau technique et représentations commerciales; 14, rue d'Italie.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle - Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 46115. — 24 janvier 1920, 8 h.
Reymond frères et Co., fabrication,
Châtelaine-Vernier (Genève, Suisse).
Amalgame pour dentistes et tous articles dentaires.

SIRIUS

N° 46116. — 24 janvier 1920, 8 h.
Reymond frères et Co., fabrication.
Châtelaine-Vernier (Genève, Suisse).
Succions pour palais artificiels.

ADHESION

N° 46117. — 31 janvier 1920, 8 h.
The Blackstaff Flax Spinning & Weaving Company, Limited,
fabrication et commerce,
Belfast (Grande-Bretagne).
Fils de lin, de chanvre, de filasse et de ramie ou d'ortie de Chine.

N° 46118. — 31 janvier 1920, 8 h.
The Blackstaff Flax Spinning & Weaving Company, Limited,
fabrication et commerce,
Belfast (Grande-Bretagne).
Fils de lin, de chanvre, de filasse et de ramie ou d'ortie de Chine.

STRONGBOW

N° 46119. — 31 janvier 1920, 8 h.
Cole Motor Car Co., fabrication et commerce,
Indianapolis (Etats-Unis d'Am.).
Automobiles.

Nr. 46120. — 31. Januar 1920, 11 Uhr.
The Atlas Metal & Alloys Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).
Antifrictions-Metall bestehend aus einer Legierung.

N° 46121. — 7 février 1920, 8 h.
Maurice Woog, Fabrique La Maisonnette, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres or 18 karats et leurs parties et étuis.

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 11602).

N° 46122. — 6 février 1920, 8 h.
Maurice Woog, Fabrique La Maisonnette, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 11603).

N° 46123. — 6 février 1920, 8 h.
Maurice Woog, Fabrique La Maisonnette, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

LA MAISONNETTE

(Renouvellement avec modification de la désignation des produits du n° 11604).

Nr. 46124. — 6. Februar 1920, 5 Uhr.
Zwirnerei & Nähfadenfabrik, A. G. Herm. Dignowity,
Fabrikation und Handel,
Chemnitz (Deutschland).
Baumwollene, rohe gefärbte und gebleichte zwei- und mehrdrähtige Nähzwirne, Häkel-, Strick-, Stick- und Stopfgarne.

Nr. 46125. — 10. Februar 1920, 8 Uhr.
Rosenzweig & Baumann, Kasseler Farben-, Glasuren- und Lackfabrik, Fabrikation und Handel,
Kassel (Deutschland).
Porzellanemailfarbe.

Pef

(Erneuerung der Nr. 11908).

Nr. 46126. — 10. Februar 1920, 8 Uhr.
Rosenzweig & Baumann, Kasseler Farben-, Glasuren- und Lackfabrik, Fabrikation und Handel,
Kassel (Deutschland).
Porzellanemailfarbe.

PEF.

(Erneuerung der Nr. 11909).

Nr. 46127. — 10. Februar 1920, 8 Uhr.
Rosenzweig & Baumann, Kasseler Farben-, Glasuren- und Lackfabrik, Fabrikation und Handel,
Kassel (Deutschland).
Anstrichfarbe.

VITRAL

(Erneuerung der Nr. 11910).

Nr. 46128. — 10. Februar 1920, 8 Uhr.

Rosenzweig & Baumann, Kasseler Farben-, Glasuren- und Lackfabrik, Fabrikation und Handel,

Kassel (Deutschland).

Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, mineralische Rohprodukte, Farbstoffe, Farben, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, technische Oele und Fette, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel für Metall, Holz und Glas, Schleifmittel, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel.

NAUTON

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11907).

Nr. 46129. — 10. Februar 1920, 10 Uhr.

Alfred Baumann, Fabrikation und Handel.

Kassel (Deutschland).

Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte (ausschliesslich Lichtspiegel, Spiegelreklametafeln, kinematographische Films), Messinstrumente.

Fata-Morgana

Nr. 46130. — 11. Februar 1920, 8 Uhr.

Gustav Weil & Co., Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Herrenkonfektion.

Nr. 46131. — 11. Februar 1920, 8 Uhr.

Weber Söhne A.-G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik, Fabrikation,

Menziken (Schweiz).

Zigarren.

Nr. 46132. — 11. Februar 1920, 10 Uhr.

A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Cie., Fabrikation und Handel,

Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Schuhcreme.

Nr. 46133. — 11. Februar 1920, 5 Uhr.

Panagiotis Avramikos Kommanditgesellschaft, Fabrikation,

Hamburg (Deutschland).

Zigaretten aus egyptischem Tabak und egyptischer Zigarettentabak.

Nilperle
Pearl of the Nil
Perle du Nil

Nr. 46134. — 11. Februar 1920, 5 Uhr.

Panagiotis Avramikos Kommanditgesellschaft, Fabrikation,

Hamburg (Deutschland).

Zigaretten aus orientalischem Tabak und orientalischer Zigarettentabak.

Mekkablume
Flower of Mecca
Fleur de Mecque

Nr. 46135. — 11. Februar 1920, 5 Uhr.

Panagiotis Avramikos Kommanditgesellschaft, Fabrikation,

Hamburg (Deutschland).

Zigaretten aus egyptischem Tabak und egyptischer Zigarettentabak.

Mahdi von Cairo
Mahdi of Cairo
Mahdi du Caire

Nr. 46136. — 11. Februar 1920, 5 Uhr.

Daimler Motoren-Gesellschaft, Fabrikation und Handel,

Untertürkheim bei Stuttgart (Deutschland).

Explosionsmaschinen wie Gas-, Petroleum-, Benzin- und andere Oelmotoren, sowie Teile dieser Maschinen, Fahrzeuge jeder Art, einschliesslich Fahrräder.

DAIMLER

(Erneuerung der Nr. 11976).

Liebesgabenpakete nach dem Auslande

(Mitteilung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 16. Februar 1920.)

Das eidgenössische Ernährungsamt erteilt bis auf weiteres für Liebesgabenpackete von Privaten im Gewicht von total nicht über 5 Kilo brutto unter den nachfolgend genannten Bedingungen nach dem gesamten Auslande eine generelle Ausfuhrbewilligung.

Für solche Liebesgabenpackete ist somit eine besondere Ausfuhrbewilligung seitens des eidgenössischen Ernährungsamtes nicht mehr notwendig.

Abgesehen von den Waren, welche zur Ausfuhr ohne jede Beschränkung vorläufig bereits freigegeben sind, wie beispielsweise:

Hafer-, Gersten- oder Maisprodukte, sogenannte Ersatzmehle wie Kastanien-, Maniok-, Bananen- oder Darismehl, frisches und gedörrtes Obst, Südfrüchte, Nüsse, Mandeln, Fischkonserven ausgenommen Ton, Kaffeesurrogate ausgenommen solche, die Kaffee enthalten, Wein, Liqueurs, Bier in Flaschen und Krügen, Suppenkonserven, Suppenwürfel, Fleischextrakt, Sago, Tapioka, Juliennes, Gemüsekonserven ausgenommen Bohnen-, Erbsen- und Reiskonserven, Essig, Tee, Rauchtabak, Kopfzigarren, Zigaretten, usw.

darf ein Liebesgabenpaket folgende Artikel enthalten:

höchstens 2 Kilo Milch-, Fondant- oder Noisette-Schokolade schweizerischer Fabrikation in Originalverpackung. Andere Schokoladesorten sind nicht zulässig;

höchstens 2 Kilo gezuckerte Biskuits schweizerischer Fabrikation, und zwar nur die Maschinenfabrikate: Petits Beurres, Albert und genre Marie;

je höchstens 2 Kilo Fleischkonserven, 2 Kilo Kondensmilch und 2 Kilo Kaffee;

innerhalb der 5 Kilo unbeschränkt: Hülsenfrüchte, amerikanisches Schweineschmalz, Cottonöl, Konfitüre, jüdisches Mazzenbrot, dieses aber nur bis und mit 10. April 1920.

Ein Absender darf nicht mehr als wöchentlich zweimal je 1 Liebesgabenpaket ins Ausland versenden. Die Pakete dürfen ausschliesslich nur private Sendungen zu Geschenkzwecken sein und es muss jeder geschäftliche Zweck oder Vorteil dabei ausgeschlossen werden.

Für jede Warengattung ist bei der Postaufgabe in der Ausfuhr- und in der Zolldeklaration ausdrücklich das Nettogewicht anzugeben. Es werden nur solche Ausfuhr- und Zolldeklarationen entgegengenommen, die vom Versender persönlich unterzeichnet sind und bei denen die Warenbenennungen genau mit den oben vermerkten, zur Ausfuhr gestatteten Artikeln übereinstimmen.

Sollten sich Missbräuche zeigen, so sind die Poststellen und die Zollorgane angewiesen, die Pakete vorbehältlich der Einleitung des Strafverfahrens wegen Umgehung der Ausfuhrverbote zurückzuweisen. Zudem ist die Annahme weiterer Pakete vom gleichen Versender zu verweigern.

Die Privaten, die von diesen Erleichterungen Gebrauch machen wollen, werden dabei ausdrücklich auf die noch bestehenden Transportgefahren, sowie darauf aufmerksam gemacht, dass einzelne Länder derartige Postpaketsendungen noch nicht frei zulassen.

Diese Bestimmungen treten am 25. Februar 1920 in Kraft. Das Ernährungsamt behält sich vor, dieselben gegebenenfalls und insbesondere beim Zutagetreten von Missbräuchen jederzeit zu widerrufen oder abzuändern.

* * *

Exploitation des tourbières et commerce de la tourbe

(Décision du Département fédéral de l'intérieur du 7 février 1920.)

Art. 4. Les prix de vente admissibles pour le commerce de détail, c'est-à-dire pour toute livraison ne dépassant pas 18 stères (5400 kg.), seront fixés par les autorités cantonales compétentes selon les règles établies par la décision du 1er mars 1919 concernant les prix maxima et en tenant compte des circonstances locales.

Ces prix de vente pour le commerce de détail sont soumis à l'approbation de l'inspection fédérale des forêts.

En cas de revente de livraisons dépassant 18 stères (5400 kg.) il n'est en aucune circonstance permis de majorer le prix maximum de plus de fr. 3 par tonne, et cela quel que soit le nombre des intermédiaires participant à l'opération.

Seul l'intermédiaire a droit à la dite majoration, mais non le producteur.

La présente décision entre en vigueur le 15 février 1920.

Cadeaux pour l'étranger

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation du 16 février 1920.)

L'Office fédéral de l'alimentation accorde jusqu'à nouvel avis, aux conditions ci-après, une autorisation générale d'exportation, en ce qui concerne les cadeaux adressés à l'étranger, à des particuliers. Chaque envoi ne dépassera pas au total 5 kg. brut.

Un permis émanant de l'Office précité n'est donc plus nécessaire pour l'exportation des colis de ce genre.

A part les marchandises dont l'exportation est actuellement autorisée, telles que:

produits d'avoine, d'orge ou de maïs; succédanés de la farine, par exemple, farine de châtaignes, de manioc, de bananes ou de dariz; fruits frais ou séchés, fruits du midi, noix, amandes; conserves de poissons, à l'exception de celles de thon; succédanés du café, sauf ceux contenant du café; liqueurs, vin, bière en bouteilles et cruchons; soupes condensées, en cubes ou en blocs; extraits de viande; sagou, tapioca, juliennes, conserves de légumes, à l'exception de celles de haricots, pois et riz; vinaigre; thé; tabac à fumer, «bouts tournés», cigarettes, etc.,

tout envoi effectué à titre gracieux peut contenir les articles suivants:

au plus 2 kg. chocolat fondant, au lait ou à la noisette, de fabrication suisse et en emballage original. Les autres sortes de chocolat ne sauraient être expédiées;

au plus 2 kg. biscuits avec sucre, de fabrication suisse. N'entrent ici en ligne de compte que les produits Albert, genre Marie et Petit Beurre, fabriqués à la machine;

au plus 2 kg. de chacune de ces denrées: conserves de viandes; lait condensé; café;

quantité indéterminée comprise dans les 5 kg.: légumes à cosses; saindoux de provenance américaine; huile de graine de cotonnier; confitures; pains sans levain (mazzos); l'exportation de ces pains n'est autorisée que jusqu'au 10 avril 1920 inclusivement.

Un expéditeur n'est autorisé à envoyer à l'étranger que deux colis hebdomadairement, à titre de cadeaux. Ils ne peuvent être expédiés qu'à ce titre et ne doivent constituer que des envois privés; toute opération commerciale est interdite.

Pour chaque espèce de marchandise, on indiquera le poids net exact dans la demande ou la déclaration pour l'exportation. On ne tiendra compte de ces demandes ou déclarations que si elles sont signées par l'expéditeur lui-même et si les marchandises que l'on y aura inscrites correspondent à celles mentionnées plus haut, dont l'exportation est autorisée.

En cas d'abus, les Postes et les Douanes ont reçu les instructions nécessaires pour refuser les colis; demeure réservée l'introduction d'une action pénale, s'il a été porté atteinte aux dispositions par lesquelles l'exportation de certains articles est interdite. Sera également refusé, tout autre paquet de l'expéditeur fautif.

Les particuliers désirant bénéficier de ces facilités sont tout spécialement rendus attentifs sur les gros risques de transport actuels et au fait que certains pays n'autorisent pas encore les envois en question.

Les prescriptions ci-dessus entrent en vigueur le 25 février 1920. L'Office fédéral de l'alimentation se réserve de les rapporter ou de les modifier en tout temps, s'il y a lieu, notamment en cas d'abus.

Invio di pacchi-regali all'estero

(Comunicato dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 10 febbraio 1920.)

L'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri accorda fin a nuovo avviso, alle condizioni sotto notate, un permesso d'esportazione generale in tutti i paesi per l'invio, da parte di privati, di pacchi-regali il cui peso lordo non superi complessivamente 5 chilogrammi.

Per questi pacchi non è quindi più necessario chiedere un permesso speciale d'esportazione all'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri. Astraendo dalle merci la cui esportazione è già libera senza restrizione di sorta, come per esempio:

Prodotti d'avena, d'orzo o di granturco, così dette farine di surrogati, come la farina di castagne, la manioca, la farina di banane e di dari, frutte fresche e secche, frutti meridionali, noci, mandorle, pesci conservati ecettuato il tonno, surrogati del caffè, eccettuati quelli che contengono caffè, vino, liquori, birra in bottiglie ed in boccali, minestre preparate, dadi da minestra, estratto di carne, sago, tapioca, «juliennes», ortaggi in conserva, eccettuati i fagiuoli, i piselli e le conserve di riso, aceto, thé, tabacco da fumare, sigari, sigarette, ecc.

Un pacco-regalo può contenere i seguenti articoli:

Al massimo 2 chili di cioccolata col latte, «Fondant e Noisette» di fabbricazione svizzera nell'imballaggio originale. Non sono ammesse altre sorta di cioccolata.

Al massimo 2 chili di biscotti zuccherati di fabbricazione svizzera (solo quelli fabbricati a macchina «Petits beurres, Albert e genere Marie»).

Al massimo 2 chili di carne conservata; 2 chili di latte condensato; 2 chili di caffè.

In quantità illimitata entro i 5 chili: legumi; strutto di maiale americano; olio di cotone; marmellata; pane azzimo degli Ebrei (quest'ultimo solo fino al 10 aprile 1920 inclusivo).

Un mittente non può spedire all'estero più di due pacchi-regali la settimana (un pacco per volta). I pacchi devono essere esclusivamente invii privati fatti a scopo di regalo e deve essere escluso qualsiasi scopo commerciale o profitto.

Nel consegnare i pacchi alla posta si indicherà espressamente nella dichiarazione di esportazione e in quella doganale il peso netto di ciascun genere di merce. Saranno accettate soltanto le dichiarazioni di esportazione e doganali che siano firmate personalmente dal mittente e nelle quali le denominazioni delle merci corrispondano esattamente agli articoli suddetti, di cui è permessa l'esportazione.

Qualora dovessero verificarsi abusi, gli uffici postali e gli organi doganali hanno l'ordine di respingere i pacchi, con riserva della procedura penale per elusione del divieto d'esportazione. Gli uffici suddetti dovranno inoltre rifiutare di accettare altri pacchi dallo stesso speditore.

Giova richiamare in modo speciale l'attenzione dei privati che desiderano fruire delle agevolezze di cui sopra, sui grandi rischi attuali di trasporto e sul fatto che certi paesi non autorizzano ancora gli invii in discorso.

Le presenti disposizioni entrano in vigore il 20 febbraio 1920. L'Ufficio degli approvvigionamenti di viveri si riserva, dato il caso, e soprattutto verificandosi abusi, di revocarle o di modificarle in qualsiasi tempo.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Bulgarien — Ein- und Ausfuhr

Eine Verfügung der bulgarischen Devisenzentrale vom 16. Januar 1920, die im Amtsblatt vom 27. gl. Mts. veröffentlicht ist, enthält folgende Bestimmungen:

I. Einfuhr. Es wird den Importeuren allgemein gestattet, für die Einfuhr von Waren, die laut Gesetz und Verfügungen der Fürsorgedirektion einfuhrfrei sind[1]), Verpflichtungen gegenüber dem Auslande in fremder Valuta einzugehen, damit die Kaufleute den ihnen im Auslande gewährten Kredit ausnützen können. In Zukunft werden nicht mehr für jeden einzelnen Fall Einfuhrbewilligungen erteilt, sondern die Zollämter sind beauftragt, jede von der Fürsorgedirektion einfuhrfrei erklärte Ware einführen zu lassen, ohne dass eine besondere Bewilligung der Devisenzentrale vorgelegt wird.

Die eingeführten Waren sollen mit freier, vom Export herrührender Valuta (50—70 %), oder mit Akzepten, Verrechnung in laufender Rechnung usw. bezahlt werden. In keinem Fall ist die Bezahlung durch Ausfuhr bulgarischer Banknoten, durch bulgarische Schecks in Lewa oder mit in Lewa zahlbaren Verpflichtungen erlaubt.

Spekulationen, d. h. Verkäufe bulgarischer Lewa im Ausland zu Lasten von Lewaguthaben in Bulgarien oder Käufe ausländischer Lewaguthaben in Bulgarien, sind verboten.

II. Ausfuhr. Die Bulgarische Nationalbank kauft von den durch Export geschaffenen fremden Valuten nur: 50 % von der Ausfuhr von Xanthietabaken und Rosenöl, 40 % von bulgarischen Basmatabaken, 35 % von südbulgarischen Baschibalitabaken, 30 % von nordbulgarischen Baschibalitabaken, 35—40 % von Kleinvieh- und Wildfellen, 35—40 % von Besatzbändern, 30 % von Gemüsesamen und 30—50 % von allen übrigen ausfuhrfreien Waren.

Der übrige Prozentsatz der durch Ausfuhr erlangten fremden Valuta wird den Exporteuren für alle zulässigen Geschäfte, hauptsächlich für absolut notwendige Banktransaktionen sowie für die Bezahlung einfuhrfreier Waren usw., freigegeben. Die Eigentümer dieser fremden Valuta sind verpflichtet, der Devisenzentrale von deren Verwendung, Kurs usw. Kenntnis zu geben.

Die fremde Valuta, die der Devisenzentrale abgetreten werden muss, wird auf den Preisen fob. bulgarischer Hafen oder bulgarische Grenze, d. h. einschliesslich Ausfuhrzoll, Transportspesen bis zur Grenze usw., berechnet.

Durch Beschluss des Vorstandes der Devisenzentrale können bei der Ausfuhr gewisser Waren und Qualitäten auch weniger als 30 % der Devisen zur Ablieferung verlangt werden oder die Valuta kann ganz für die Einfuhr notwendiger Bedarfsartikel aus dem Auslande freigegeben werden.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 9. Februar den zum persischen Vizekonsul in Zürich ernannten Herrn Ernst Meyer in dieser Eigenschaft anerkannt.

Mit Beschluss vom gleichen Tage sind die schweizerischen Konsularbezirke in Italien wie folgt abgegrenzt worden:

Les arrondissements consulaires suisses en Italie sont délimités comme suit:

Konsulat von Turin für die Provinzen Turin, Alessandria, Cuneo; Konsulat von Mailand für die Provinzen Mailand, Novara, Sondrio, Como, Bergamo, Brescia, Cremona, Mantua, Pavia, Modena, Reggio (Emilia), Parma, Piacenza, Bologna; Konsulat von Venedig für die Provinzen Venedig, Belluno, Treviso, Vicenza, Verona, Padua, Rovigo, Ferrara, Trentino und Ober-Etsch; Konsulat von Genua für die Provinzen Genua, Porto-Maurizio und die Insel Sardinien; Konsulat von Livorno für die Provinzen Livorno, Pisa, Lucca, Massa-Carrara, Grosseto; Konsulat von Florenz für die Provinzen Florenz, Arezzo, Siena, Ravenna, Forli, Pesaro-Urbino, Perugia, Ancona, Macerata und die Republik von San Marino; Konsulat von Neapel für die Provinzen Neapel, Caserta, Benevento, Campobasso, Foggia, Avellino, Salerno,

---

[1]) Eine summarische Liste der Waren, die ohne besondere Bewilligung in Bulgarien eingeführt werden können, wurde in der Nr. 260 des Handelsamtsblattes vom 30. Oktober 1919 veröffentlicht. Diese Freiliste umfasst u. a. folgende Artikel: „Nestlé" und anderes Kindermehl; kondensierte Milch, gezuckert oder nicht; Hüte aus Stroh, Holzspan, Espartogras oder andern Pflanzenstoffen, ungarniert oder garniert, aber ohne Federn und Blumen; Uhrengläser; kleine elektrische Glühlampen; Drucksachen aller Art, in bulgarischer oder fremder Sprache; Schuhe; Seidenbeuteltuch; Wollgarne, rein oder gemischt, gefärbt oder ungefärbt; Gewebe und Wirkstoffe aus Wolle und andern Tierhaaren, rein oder mit Baumwolle und andern Spinnstoffen gemischt: Hüte aus Filz, Biberhaar usw., garniert oder ungarniert, aber ohne Federn und Blumen; Baumwollwatte jeder Art; baumwollgarne; baumwollenes Nähgarn; Baumwollstoffe; Verbandstoffe; Battist, Linon und andere leichte Leinengewebe sowie nicht gesäumte oder gefranste Taschentücher aus diesen Stoffen; Handtücher, Bettücher, Deckeu, Vorhänge und andere Waren dieser Art aus reinem Hanf oder gemischt mit andern pflanzlichen Spinnstoffen, auch gesäumt; Kleider aus Woll-, Baumwoll-, Flachs- und Hanfstoffen; Hausgeräte aus Kupfer, Messing oder Bronze; Gefässe und Apparate aus Kupfer, Messing oder Bronze für Fabriken, Maschinenlager usw.; Messerwaren; Werkzeuge aus Eisen und Stahl; chirurgische, mathematische (Mess-), physikalische, chemische und astronomische Instrumente und Apparate; Strickmaschinen; landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile; Textilmaschinen; Pumpen.

Potenza, Bari, Lecce, Cosenza, Catanzaro, Reggio (Calabria), Chieti; Konsulat von Palermo für Sizilien; Konsulat von Rom für die Provinzen Rom, Ascoli, Teramo und Aquila.

— Der in Ersetzung des Herrn Oberst Boileau zum britischen Konsul in Lugano ernannte Herr W. Cecil Stronge ist vom Bundesrat am 12. Februar provisorisch als solcher anerkannt worden.

— Endlich ist durch Beschluss vom 13. Februar in Nantes ein Schweizerisches Honorar-Konsulat errichtet und als Konsul Herr Gustav Bordier von Genf ernannt worden. Das Konsulat umfasst die Departemente von Vendée, Loire-Inférieure, Maine-et-Loire, Indre-et-Loire, vom Konsulat in Bordeaux abgetrennt, und die Departemente von Sarthe, Mayenne, Ille-et-Vilaine, Morbihan, Finistère et Côtes-du-Nord, vom Konsulat in Havre abgetrennt.

* * *

Importation au Portugal[1])

Un rapport récent de Lisbonne contient les indications suivantes sur l'importation de marchandises dans ce pays:

La liste des articles de luxe, dont l'importation sera prohibée, est actuellement en voie d'élaboration, mais on en ignore encore les détails. Il paraît, toutefois, être décidé qu'entre autres, l'importation des montres or et des confections sera interdite. En attendant, les commandes à l'étranger continuent, bien que les difficultés pour leur règlement deviennent de plus en plus grandes.

Le Gouvernement, d'entente avec le Consortium de banques institué par lui, a soumis l'achat de chèques à des exigences occasionnant de sérieuses complications et pertes de temps.

Ensuite de cette situation, le commerce loyal, désireux de satisfaire à ses engagements et d'éviter les retards provenant de l'intervention officielle, a fait faire traite sur lui pour ces engagements à l'extérieur. Or, le Gouvernement a fermé cette «porte de sortie», en décrétant que les traites de l'étranger sur le Portugal seraient payées en la propre monnaie des traites ou par chèque, entraînant les complications susmentionnées. Le pire est qu'après avoir attendu des jours et des semaines pour obtenir l'autorisation d'acheter des chèques (p. ex. sur la Suisse), cette devise manque complètement sur place, et la traite est donc forcément impayée et protestée.

La prescription du payement en or de la moitié des droits d'entrée, établie en vue de l'amélioration du change, n'a pas produit l'effet voulu; le change sur l'Angleterre, au lieu de s'améliorer, a, en effet, empiré de jour en jour, bien que les 50 % or soient payables en chèques sur Londres.

[1]) Voir Feuille officielle du commerce, n° 314, du 30 décembre 1919.

Consulats. Monsieur Ernest Meyer, nommé vice-consul de Perse à Zurich, a été reconnu en cette qualité.

— Monsieur W. Cecil Stronge, nommé consul de Grande-Bretagne à Lugano, en remplacement de Monsieur le colonel Boileau, a été reconnu provisoirement en cette qualité.

— Il est créé à Nantes un consulat honoraire comprenant les département de la Vendée, Loire-Inférieure, Maine-et-Loire, Indre et-Loire, enlevés au consulat de Bordeaux, et les départements de la Sarthe, Mayenne, Ille-et-Vilaine, Morbihan, Finistère et Côtes-du-Nord, enlevés au consulat du Havre.

Monsieur Gustave Bordier, de Genève, Ingénieur, à Nantes, est nommé consul honoraire de Suisse en cette ville.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des Douanes

Monat	1919 Fr.	1920 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	*Mois*
Januar	2,740,195. 62	8,312,016. 77	5,571,821. 15	—	*Janvier*
Februar	3,143,992. 80	—	—	—	*Février*
März	3,698,629. 93	—	—	—	*Mars*
April	5,216,595. 43	—	—	—	*Avril*
Mai	6,909,208. 66	—	—	—	*Mai*
Juni	5,991,340. 67	—	—	—	*Juin*
Juli	6,483,099. 49	—	—	—	*Juillet*
August	5,264,343. 53	—	—	—	*Août*
September	6,020,070. 03	—	—	—	*Septembre*
Oktober	6,113,970. 27	—	—	—	*Octobre*
November	6,501,234. —	—	—	—	*Novembre*
Dezember	—	—	—	—	*Décembre*

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 17. Februar an — Cours de réduction à partir du 17 février

Deutschland	Fr.	6. 50	= 100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	34. 75	= 100 Lire	**Italie**
Belgien	„	46. 25	= 100 Franken	**Belgique**
Grossbritannien	„	21. 50	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	505. —	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

(OF 17930 Z) 3365

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3½% Ville de Genève 1893

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1er mars 1920, les obligations portant les numéros suivants:

26	856	1689	2863	4169	5537	6757	7413	8498	9649
99	899	1809	3003	4336	5687	6805	7420	8638	9722
132	902	1836	3510	4545	5772	6806	7462	8699	9887
179	904	1918	3581	4730	5908	6832	7877	8869	9888
256	1018	2040	3612	4780	6065	6960	8004	9051	
486	1058	2139	3649	5018	6192	6967	8156	9224	
517	1201	2200	3681	5041	6266	7077	8192	9253	
545	1297	2316	3704	5077	6433	7189	8232	9396	
616	1385	2476	3783	5124	6632	7289	8240	9408	
621	1485	2601	3937	5126	6658	7356	8285	9422	
637	1530	2602	3942	5275	6685	7376	8329	9553	
644	1686	2609	4117	5522	6731	7382	8369	9633	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er mars 1920, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1er étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (1256 X) 3571

1er mars 1916: N° 2575.
1er septembre 1917: N° 7944.
1er mars 1918: N°s 717, 5151.
1er septembre 1918: N°s 1816, 3499, 5249, 8879, 9029.
1er mars 1919: N°s 6, 783, 1204, 1394, 1947, 3709, 5599, 6980, 6993, 7113, 7446, 8069, 8242.
1er septembre 1919: N°s 447, 1469, 1617, 1648, 3041, 3249, 3373, 4424, 4881, 5905, 6677, 6899, 7147, 7196, 7294, 7739, 7811, 8339, 8513, 9196.

Genève, le 5 février 1920.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: **Dr. Viret.**

Kammgarnspinnerei Bürglen

Die diesjährige **GENERALVERSAMMLUNG** wird **Samstag, den 28. Februar 1920, vormittags 11½ Uhr, im Gasthof zum Löwen in Winterthur** stattfinden.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1919.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Jahresrechnung pro 1919.
3. Wahlen.

(626 Z) 340.

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz **auf unserm Bureau** abgegeben. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab **15. Februar** in unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Bürglen (Thurgau), den 11. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

4½% Obligationen-Anleihe der Weberei Sernftal A.-G. in Engi

von Fr. 800,000, d. d. 14. September 1905

Bei der im Beisein des Notars der Stadt Winterthur erfolgten achten planmässigen Amortisations-Ziehung sind nachfolgende 37 Obligationen zur Rückzahlung auf den *1. Juli 1920* ausgelost worden:

Nr. 3,	38,	42,	62,	64,	147,	184,	185,	203,	206,
210,	216,	227,	273,	305,	309,	317,	351,	386,	411,
419,	420,	453,	483,	530,	545,	562,	591,	611,	628,
632,	664,	722,	757,	773,	782,	783.			

Die Rückzahlung dieser Titel, welche mit Coupons per 1. Januar 1921 u. ff. versehen sein müssen, findet vom 1. Juli 1920 an mit Fr. 1000 per Obligation an den *Sitzen und Niederlassungen der Schweiz. Bankgesellschaft* statt. 363 I

Winterthur, den 10. Februar 1920.

„RHENUS" Transport-Gesellschaft

BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Verzollung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Güterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis **Basel**, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel

Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Übersee. (1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

Advokat Wenger, Zürich 1

Talstr. 39 b. Paradepl.

Tel. Seln. 4999 (4244 Z) 2869.

Gagnebin & Cie

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLOD

Neuchâtel, Suisse

Scierie moderne

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47 Téléphone 47

Compte de chèques IV/624

1516 N **Usine en France** 25671

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3½ % Ville de Genève 1889

Obligations de 1000 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1er mars 1920, les obligations portant les numéros suivants:

3	1143	3021	4218	5499	6957	8851	10626	12021	13770
81	1477	3035	4269	5596	7064	8935	10642	12025	13845
168	1634	3049	4311	5649	7141	9045	10648	12070	13846
248	1666	3067	4362	5650	7186	9089	10957	12177	13914
286	1758	3117	4609	5743	7195	9105	11036	12217	13925
319	1812	3188	4622	5962	7460	9142	11065	12223	13978
387	1835	3301	4651	5968	7744	9174	11150	12231	14019
429	1895	3386	4685	6109	7793	9345	11185	12319	14142
441	2058	3520	4791	6126	7802	9379	11277	12402	14258
450	2118	3542	4987	6136	7817	9441	11281	12513	14259
458	2270	3567	5015	6266	7993	9667	11284	12550	14422
501	2397	3592	5033	6413	8038	9838	11338	12640	14432
570	2409	3830	5096	6447	8088	10085	11539	12654	14449
584	2428	3913	5178	6495	8130	10102	11551	12768	14471
706	2704	3934	5296	6628	8254	10168	11591	12978	
798	2730	3944	5381	6748	8556	10226	11710	13084	
870	2815	4013	5388	6790	8575	10240	11751	13220	
1000	2867	4061	5391	6883	8742	10297	11803	13306	
1010	2881	4135	5444	6912	8775	10401	11959	13570	
1044	2923	4196	5494	6954	8825	10456	12003	13684	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er mars 1920, à la Caisse municipale, 4, Rue de l'Hôtel-de-Ville, au 1er étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (1255 X) 358.

1er mars 1916: N° 3998.
1er mars 1918: N° 397.
1er septembre 1918: N°s 2877, 4661, 4797, 6993, 13831.
1er mars 1919: N°s 548, 902, 3640, 4480, 5358, 5636, 6311, 6421, 7021, 7642, 7711, 8463, 8560, 9418, 9611, 9951, 13855.
1er septembre 1919: N°s 68, 1028, 1081, 1084, 1319, 2347, 2888, 3919, 4113, 4219, 4294, 5061, 5147, 5189, 5352, 5707, 5981, 6712, 6858, 7113, 7626, 7830, 9358, 9442, 9759, 10016, 13515, 13577, 13756, 13832, 13984, 14144.

Genève, le 5 février 1920.

Le Conseiller administratif délégué aux Finances: **Dr. Viret.**

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 3½ % Ville de Genève 1898

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le Conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursées le 1er mars 1920, les obligations portant les numéros suivants:

42	1849	3042	4303	5115	6290	7037	7855	8990	10260
86	1961	3056	4319	5154	6432	7048	7935	9062	10318
187	1976	3146	4345	5283	6560	7094	7938	9235	10346
316	2036	3147	4363	5359	6564	7169	8194	9287	10522
590	2130	3187	4443	5364	6606	7196	8324	9460	10664
594	2196	3276	4501	5533	6654	7267	8378	9860	10835
709	2348	3329	4574	5557	6668	7300	8510	9882	10968
1032	2555	3557	4697	5592	6731	7303	8573	10003	
1625	2593	3642	4716	5897	6795	7424	8576	10004	
1689	2642	3648	4731	6001	6801	7434	8590	10032	
1794	2837	3841	4959	6038	6803	7535	8728	10039	
1817	2894	3845	5000	6048	6869	7626	8879	10057	
1840	2982	4269	5083	6137	6923	7788	8918	10228	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1er mars 1920, à la Caisse municipale, Rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1er étage. (1257 X) 356

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:

1er mars 1912: N° 9088.
1er septembre 1914: N° 4855.
1er mars 1916: N° 2851.
1er septembre 1916: N° 10876.
1er septembre 1918: N°s 4799, 6466.
1er mars 1919: N° 248, 419, 2040, 2278, 2377, 2573, 3250, 3307, 3806, 5785, 6942, 7338, 7841, 9155.
1er septembre 1919: N°s 19, 192, 409, 914, 2017, 2351, 2367, 3255, 3887, 4460, 4649, 4668, 5777, 6460, 6473, 6760, 7615, 7712, 7882, 8345, 8780, 9115, 9682, 10256, 10400, 10559, 10801, 10906.

Genève, le 5 février 1920.

LeConseiller administratif délégué aux Finances: **Dr. Viret.**

Staatsanleihen des Kantons Basel-Stadt

Gemäss der durch Notar vorgenommenen Verlosung gelangen auf **31. Mai 1920** nachfolgende **Obligationen zur Rückzahlung** und treten von diesem Zeitpunkte an ausser Verzinsung: (1070 Q) 3521

a) vom Anleihen von 1889 (im Betrage von Fr. 560,000)

à Fr. 1000

411—15	1186—90	3131—35	4441—45	5641—45	7516—20
436—40	1206—10	3381—85	4506—10	5701—05	7546—50
521—25	1971—75	3396—400	4866—70	6081—85	7691—95
566—70	2066—70	3571—75	4871—75	6191—95	
626—30	2151—55	3581—85	5011—15	6326—30	
811—15	2456—60	3731—35	5016—20	6376—80	
816—20	2526—30	4126—30	5301—05	6551—55	
856—60	2716—20	4166—70	5601—05	7381—85	

à Fr. 5000

8043	8199	8436	8574	8694	9175	9578	9825	10111	10307
8062	8249	8440	8622	8770	9275	9636	9864	10126	10309
8069	8280	8476	8626	8887	9374	9709	9899	10164	10369
8074	8296	8477	8628	8965	9387	9729	9963	10187	10488
8091	8335	8551	8667	9011	9448	9745	10032	10209	10523
8121	8377	8554	8670	9045	9458	9760	10046	10223	10538
8169	8428	8572	8680	9132	9563	9772	10057	10257	[illegible]

b) vom Anleihen von 1894 (im Betrage von Fr. 140,000)

à Fr. 1000

10606—10	11596—600	12186—90	13241—45	13986—90
10751—55	11896—900	12496—500	13286—90	14016—20
10756—60	11936—40	12571—75	13361—65	14036—40
11196—200	11946—50	12941—45	13421—25	14301—05
11551—55	12056—60	12946—50	13521—25	
11576—80	12136—40	13001—05	13906—10	

c) vom Anleihen von 1897 (im Betrage von Fr. 295,000)

à Fr. 1000

14831—35	14936—40	15421—25	15606—10	16196—200	16341—45
14861—65	15181—85	15431—35	16051—55	16231—35	16386—90
14911—15	15296—300	15501—05	16136—40	16246—50	

à Fr. 5000

16607—08	16735—36	16981—82	17109—10	17381—82	17583—84
16641—42	16749—50	17069—70	17157—58	17519—20	
16643—44	16757—58	17073—74	17229—30	17539—40	
16655—56	16789—90	17107—08	17357—58	17581—82	

d) vom Anleihen von 1899 (im Betrage von Fr. 260,000)

à Fr. 1000

17721—30	18851—60	20641—50	21221—30
18301—10	19521—30	20911—20	21531—40

à Fr. 5000

21763—64	21955—56	22201—02	22479—80
21787—88	22017—18	22285—86	22691—92
21807—08	22097—98	22449—50	22751—52

Die Einlösung vorgenannter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 1,195,000 erfolgt bei Verfall durch die Staatskasse und durch die Basler Kantonalbank.

Rückständig:

Ausgelost pro 1915: Nr. 11846—50.
Ausgelost pro 1916: Nr. 11960, 21278.
Ausgelost pro 1918: Nr. 3658, 4091, 5134, 6632, 8929, 10836—40, 15336, 15338, 15381—85, 19171, 20339.
Ausgelost pro 1919: Nr. 241, 751, 1461—65, 1836, 2698—700, 2746—47, 3636, 5440, 5616, 5618, 6491—92, 6494, 7314—15, 8130, 8625, 8634, 9926, 10708, 10827—30, 10941—42, 13811—12, 13892—94, 15236—40, 15318—20, 15391—93, 15842—44, 16518—20, 20677, 21921, 22331—32.

Basel, 11. Februar 1920.

Finanzdepartement.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 10. März 1920, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungssaal des Bankgebäudes, St. Leonhardstr. 22, I. Stock, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
2. Bericht der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1919 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle und der Suppleanten für das Jahr 1920.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. Februar an auf unserm Bureau zur Einsicht auf. Daselbst können von diesem Tage an auch die Jahresberichte bezogen werden.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 9. März d. J. verabfolgt.

St. Gallen, den 14. Februar 1920. (783 G) 365.

Der Verwaltungsrat.

STADT ZÜRICH

Ausgabe von 6% Kassascheinen der Stadt Zürich

mit ein-, zwei-, drei- und vierjähriger Laufzeit

Die politische Gemeinde der *Stadt Zürich* gibt gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 31. Jannar und des Regierungsrates vom 7. Februar 1920 zwecks Konversion der am 1. März 1920 zur Rückzahlung fälligen Kassascheine vom Jahre 1919 sowie zur Deckung ihres Geldbedarfes für den Ausbau des Elektrizitätswerkes und der übrigen besonderen Unternehmungen, für Hoch- und Tiefbauten des ausserordentlichen Verkehrs und zur Vermehrung der Betriebsmittel *Kassascheine* in einem vorläufig nicht festgesetzten Betrag zu folgenden Bedingungen aus:

Verzinsung: Die Kassascheine werden mit *6%* p. a. verzinst mittelst halbjährlicher Coupons per 1. März und 1. September, erstmals per 1. September 1920.

Abschnitte: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie werden in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 ausgestellt.

Emissionspreis: Die Abgabe der Titel erfolgt zu:
99½% für die einjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1921,
98½% » » zweijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1922,
97% » » dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1923,
96% » » vierjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1924.
Der Preis ist zahlbar bei der Zeichnung unter Abzug oder Zuschlag von 6% Stückzinsen, je nachdem die Zahlung vor oder nach dem 1. März 1920 stattfindet.

Rendite: *6½%* für die einjährigen Scheine.
6¾% für die zweijährigen Scheine.
7% für die drei- und vierjährigen Scheine.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind ohne besondere Kündigung auf Verfall zum Nennwert rückzahlbar.

Zahlstellen: Kapital und Zins dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Stadtkasse Zürich nnd bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Eidgenössischen Bank A.-G., der Zürcher Kantonalbank, der Aktiengesellschaft Leu & Co., der Schweiz. Bankgesellschaft, der Schweiz. Volksbank, der Basler Handelsbank.

A. Konversion

Diese neuen Kassascheine werden den Besitzern der am 1. März 1920 fälligen Kassascheine vom Jahre 1919 zur Konversion zu den vorgenannten Emissionspreisen angeboten.

Diejenigen Titelbesitzer, die von diesem Konversionsangebot Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, ihre Titel *ohne* den Coupon per 1. März 1920 in Begleit eines besondern Anmeldeformulars bei einer der nachgenannten Anmeldestellen einzureichen; sie erhalten dagegen eine Bescheinigung, gegen deren Rückgabe die definitiven Titel später auf besondere Anzeige hin in Empfang genommen werden können.

Bei der Anmeldung wird den Einreichern die Differenz zwischen dem Emissionspreis der neuen und dem Nennwert der alten Kassascheine in bar ausbezahlt. (901 Z) 359

B. Barzeichnung

Sodann werden auf diese Kassascheine Zeichnnngen gegen bar zu den vorgenannten Emissionspreisen entgegengenommen. Die Anmeldungen sind, unter Benützung eines besondern Formulares, bei einer der nachgenannten Stellen einzureichen. Die Zuteilung der gewünschten Beträge erfolgt während der Dauer der Subskription sofort und voll bei der Zeichnnng.

Die Anmeldungen in der Konversion und Barsnbskription werden

vom 17. Februar 1920 an

bis auf weiteres bei den nachstehend anfgeführten Stellen entgegengenommen. Der Stadtrat von Zürich behält sich vor, durch eine öffentliche Anzeige den Tag bekannt zu geben, an welchem die Zeichnung geschlossen wird.

Zeichnungsstellen:

Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Altstetten: Schweizerische Volksbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.
Dietikon: Schweizerische Volksbank.
Dübendorf: Zürcher Kantonalbank.
Horgen: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Kloten: Zürcher Kantonalbank.
Küsnacht: Schweizerische Volksbank.
Leihkasse.
Meilen: Zürcher Kantonalbank.
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Rüti: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schlieren: Zürcher Kantonalbank.
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Thalwil: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Uster: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Waid: Zürcher Kantonalbank.
Weizikon: Schweizerische Volksbank.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft
Zürcher Kantonalbank.
Hypothekarbank Winterthur.
Schweizerische Volksbank.
Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen.
Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
Zürich: Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse.
Eidgenössische Bank A. G.
Zürcher Kantonalbank nnd ihre Filialen und Agenturen.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen.
Schweizerische Bankgesellschaft mit Depositenkasse Römerhof.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz nnd ihre Agenturen.
Bank für Handel und Industrie.
Bankaktiengesellschaft Guyerzeller.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank Zürich.
Hypothekarbank Winterthur.
Incasso- und Effectenbank.
Leihkasse Nenmünster.
Zürich: Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Sparkasse der Stadt Zürich.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Escher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Co. A. G.
Orelli & Co. im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Co.
E. Sner A. G.
Vogel & Co.

STEIGER A.-G.
MUSEUMSTR. 10 BERN

J. Flachsmann
Rechtsanwalt
und Mitarbeiter 206.

Dr. jur. A. Feldmann
Rechtsanwalt
Bahnhofstr. 80, III. Et. (Lift).
Zürich 1.
Führung von Zivil-, Handels- nnd Strafprozessen, Inkasso. Mässige Honorarberechnung.

Kohlenpapier
für Schreibmaschinen, feine Qualität, erstklassige englische und amerikanische Marken, saubere Koplen ergebend, offeriert solange Vorrat zu Fr. 10 per Karton à 100 Blatt, Folio, schwarz, violett oder blau. 288
J. G. Benz-Beerli, Rorschach.

Prima Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
119 Grenchen. (6 Sn

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

Premier établissement à Genève engagerait:
1. Cambiste, chef de service
2. Caissier des changes
3. Chef du service des coupons
ayant expérience et routine, occupé une place analogue et ponvant produire excellentes références. Entrée au plus tôt. (20267 X) 364.
Offres détaillées sous chiffre G 20267 X à Publicitas S.A., Genève.

Société des Moteurs et Automobiles Zedel en liq. à NEUCHATEL

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 17 janvier 1920 (F. o. s. du c. du 28 janvier 1920, page 165), la Société a été déclarée dissoute. (289 N) 2401

Conformément aux articles 665 et 667 du Code des obligations, sommation est faite aux créanciers de produire leurs créances dans le délai d'un an à dater de la troisième insertion de la présente sommation.

Neuchâtel, le 29 janvier 1920.

Société des Moteurs et Automobiles Zedel en liq.
J. DONNET.

Pompes Funèbres Réunies S. A., Montreux

La convocation de (448 M) 355

l'assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 21 février, à 3 h., à Lausanne, émanant de personnes non qualifiées,

cette assemblée n'aura pas lieu.

Le vice-président du conseil d'administration:
L. Bruyas.

Textilwerke A.-G. Wattwil in St. Gallen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. Februar 1920, vormittags 10 Uhr
auf dem Bureau Dr. W. Faessler, Schützengasse 2, St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlegung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Beschluss betreffend Kapitalerhöhung.
6. Statutenänderung. 361.
7. Allgemeine Umfrage.

Die Jahresrechnnng nnd der Jahresbericht können vom 18. Februar an auf dem Bureau der Gesellschaft: Langgasse-St. Gallen-O., von den Herren Aktionären eingesehen werden.

St. Gallen, den 14. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne